

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 78 (2016)
Heft: 8

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nichts dem Zufall überlassen

Langjährige Aufzeichnungen zeigen, dass rund die Hälfte der tödlichen Arbeitsunfälle in der Landwirtschaft im Umgang mit Maschinen passiert. Missliches Wetter und die damit verbundenen erschwerten Fahrbedingungen erhöhen die Gefahren.

Ruedi Hunger



Wer mit unsignalisiertem Fahrzeug auch noch mehr als die eigene Fahrbahnhälfte beansprucht, baut für andere Strassenbenützer eine massive «Drohkulisse» auf, die zu Unfällen oder unüberlegten Ausweichmanövern führt (Aufnahme aus Schweden).

Bei der Suche nach der Unfallursache wird oft die Witterung, der nasse Boden oder eine Verkettung von unglücklichen Umständen aufgeführt. Unfallermittler stellen immer wieder fest, dass diese Faktoren zwar Einfluss haben, aber nicht verantwortlich gemacht werden können. «Unfälle sind keine Zufälle», weshalb am Anfang meistens grobes Fehlverhalten und falsche Risikoeinschätzung stehen. Schlechte Witterung und nasser Boden entbinden den Fahrer nicht von einer korrekten Einschätzung der Situation im Gelände. Veränderungen des Schwerpunkts beim Heuladen oder Mistzetten und dynamische Ladungen (Gülle) verschärfen die Gefährdung. AS- oder Terra-Reifen die sich mit Erde füllen, verlieren die Verbindung zum Boden und gleiten ab.

Fahrweise anpassen

Wer kennt die Situation nicht: Die kurzen Schönwetterfenster setzen Landwirte und Lohnunternehmer unter enormen Zeitdruck. Die heutige Landwirtschaft

wird immer mehr zum «Termingeschäft». Diese im Widerspruch zu natürlichen Abläufen stehende Tatsache führt oft zu unüberlegtem Handeln und nicht angepasster Fahrweise. In der hektischen Zeit der Ernte ist es besonders wichtig, dass Fahrzeuge und Anbaugeräte korrekt beleuchtet beziehungsweise signalisiert und damit für die anderen Verkehrsteilnehmer sichtbar sind. Nicht zu vergessen: Erntezeit ist auch Ferienzeit, und dies bedeutet mehr Verkehr sowie mehr Verkehrsteilnehmer, die oft nicht ortskundig sind.

Fazit

Unfallverhütung bleibt immer aktuell. Schwierige Witterungs- und Sichtbedingungen erfordern (noch) mehr Aufmerksamkeit und Rücksicht. Unfälle geschehen nicht einfach so, sie haben immer eine Ursache. ■

Grosse Transportbreiten erfordern angepasste Geschwindigkeit, konsequentes Rechts-Fahren, tadellose Signalisation und saubere, funktionierende Beleuchtung. Bild: Amazone



Auffallend viele Traktoren sind in den vergangenen Wochen und Monaten verunfallt. Als Ursachen kommen Unachtsamkeit, Selbstüberschätzung und Fehleinschätzung bzw. eine Kombination dieser Faktoren infrage. Bild: Kapo ZH

